



Micha – Wer ist wie GOTT

I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.

Zum Beispiel: Worauf freust du dich in der nächsten Woche?

II. Anbetung

III. Austausch & Gebet

Als Hauskirche wünschen wir uns, dass wir Gottes Gegenwart, echte Offenheit und inneres Wachstum erleben. Dafür werden wir uns in den nächsten Wochen mit dem Micha Buch und seiner Botschaft befassen.

1. Was hat dich in der Predigt/dem Gottesdienst angesprochen oder zum Nachdenken angeregt?
2. Lest gemeinsam Micha 7, 8-13
 - ➔ Welche Fragen kommen euch bzw. bleibt ihr irgendwo innerlich hängen?
3. In Vers 8 heißt es „ich will des HERRN Zorn tragen, denn ich habe gesündigt“.
 - ➔ Gibt es Konsequenzen deiner Sünde in deinem Leben, in deiner Familie oder deinem Umfeld, unter denen du gelitten hast oder noch leidest?
4. Micha schreibt in einer Krisenzeit davon, dass eines Tages die Mauern wieder aufgebaut sein werden (Vers 11).
 - ➔ Wo wünschst du dir diese Perspektive, die über das Sichtbare hinausgeht und Hoffnung hat?

Wir möchten euch dazu ermutigen in den nächsten Wochen in eurer gemeinsamen Gebetszeit besonders für die Menschen zu beten, die ihr gern zum Alphakurs im Januar einladen wollt.

IV. Aussendung mit einem Segen

Zum Beispiel mit Micha 7, 18

Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld denen, die geblieben sind als Rest seines Erbteils; der an seinem Zorn nicht ewig festhält, denn er hat Gefallen an Gnade!